

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, 19. April 2016

### „Nasengerüstfrakturen“ für zwei Tage im Fokus HNO-Ärzte aus Deutschland treffen sich zum wissenschaftlichen Austausch in Greifswald

Vom 22. bis 23. April tagen HNO-Ärzte aus Deutschland in der Universitäts- und Hansestadt. PD Dr. Achim Beule, Geschäftsführender Oberarzt der HNO-Klinik, hat seine Fachkollegen nach Greifswald eingeladen. Er leitet die Arbeitsgemeinschaft für Rhinologie und Rhinochirurgie als wissenschaftliches Organ der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie (ARHIN). Diese befasst sich mit allen Aspekten und Themen rund um Erkrankungen der Nase und der Nasennebenhöhlen.

Die Mitglieder der bundesweiten Arbeitsgruppe haben Nasengerüstfrakturen zum Gegenstand ihrer aktuellen Tagung gemacht. Ziel ist eine wissenschaftliche Bewertung neuer Entwicklungen dieser in dem Fachgebiet wohl häufigsten traumatologischen Diagnose, der sinnvollen Diagnostik und Therapie. Als Nasenbeinbruch oder Nasengerüstfraktur bezeichnet man eine Fraktur des Nasenbeins. Verursacht wird diese Verletzung zumeist durch massive Gewalteinwirkung.

Die Tagungsteilnehmer werden auch die neuen Räumlichkeiten der Greifswalder HNO-Klinik besichtigen. Zum Jahresbeginn ist die Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie in den Klinikneubau mit modernster Ausstattung umgezogen.

[www.hno.org/ag/index.html](http://www.hno.org/ag/index.html)

**Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie**

*Direktor: Prof. Dr. med. Werner Hosemann*

*Sauerbruchstraße, 17475 Greifswald*

T +49 3834-86 62 02

E [hnosekr@uni-greifswald.de](mailto:hnosekr@uni-greifswald.de)

[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)

[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)

